

## Redebeitrag in der Ratsversammlung vom 12. Dezember 2022 – Haushaltssatzung 2023

- Es gilt das gesprochene Wort –  
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Vertreter der Presse,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vorweg bedanke ich mich im Namen der SPD-Fraktion bei Herrn Keil, der mit uns auf unserer jährlichen Klausurtagung in die Niederungen des Haushaltsplanes für 2023 vorgedrungen ist.

Bevor ich mich bei allen Mitarbeitenden für die wirklich tolle geleistete Arbeit bedanke, muss ich die Gelegenheit aber auch nutzen, um den Finger in die Wunde zu legen. Diese Verwaltung ächzt vor Arbeit und dafür sind auch wir Kommunalpolitiker:innen mitverantwortlich, aber auch viele weitere Akteure und das Land durch eine Aufgabemehrung. Dies führte dazu, dass Beschlüsse im letzten Jahr nicht oder nicht zufriedenstellend umgesetzt worden sind, wenn ich an die Freizeitgutscheine erinnern darf.

Und dennoch leistet diese Verwaltung mitsamt ihrem Verwaltungschef über die Maße hinaus sehr gute Arbeit. Deshalb möchte ich hiermit ein großes „Dankeschön“ aussprechen. Ich bitte alle hier anwesenden Führungskräfte, diesen Dank an Ihre Mitarbeiter:innen weiterzugeben.

### **Zum Haushalt:**

Erlauben Sie mir, den allgemeinen Blick auf den Haushalt sehr kurz zu halten. Zunächst kann uns da auch mal ein „Wow“ entfahren. Immer wird der Haushalt an dieser Stelle klein geredet und auch nun mit einer geplanten „¾ Millionen plus“ wird geunkelt, dass einmalige begünstigende Umstände dafür verantwortlich seien. Der Haushalt ist immer einmalig, meine Damen und Herren. Für jedes Jahr neu.

Es steigen unsere Rücklagen auch bei Fehlplanungen Jahr für Jahr weiter. Unsere Rücklagen steigen trotz erheblicher Investitionen und so wird es auch im nächsten Jahr sein. Denn die Umsetzungsquote ist im Vergleich zu anderen Verwaltungen zwar gut, liegt aber ca. zwischen 50 und 70%.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass eine nichtöffentliche Arbeitsgruppe – deren Existenz ich nicht für zielführend hielt, da Haushaltsthemen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sind – nur festgestellt hat, was jedem klar ist. Sich in wesentlichen Ausgaben einzuschränken ist nicht möglich, denn dann können wir bald alle Bürgersteige hochklappen, meine Damen und Herren. Es ist von besonderer Bedeutung, die Stadt Schleswig langfristig und generationsgerecht handlungsfähig zu halten, ohne uns kaputt zu sparen.

Wir stimmen dem Haushaltsentwurf zu, denn er setzt wichtige und gute sozialdemokratische Impulse für die Entwicklung unseres Schleswigs:

### **1. Stellenplan**

Der Großteil der Kosten entsteht durch die Bezahlung unseres Fachpersonals. So wird auch im nächsten Jahr ein Stellenaufwuchs stattfinden. Dies ist das Ergebnis

eines von einem externen Unternehmen durchgeführten Stellenbemessungsverfahren. Wir stehen mitten im Kampf um Fachkräfte, dabei geht's per se nicht nur um die Entgelte, sondern – vereinfacht gesagt – auch um das Arbeitsklima / das Umfeld. Personal, welches wir auch haben wollen, ist in der Regel schwer zu bekommen.

Wir alle (Fraktionen und Bürger:innen) haben viele Wünsche und Vorstellungen, die es umzusetzen gilt. Für die Umsetzung dieser ist das Personal unserer Stadtverwaltung unabdingbar. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieser Stellenplan inklusive Aufwuchs einen IST-Zustand erhalten soll. Damit wird dieses Personal ausgelastet sein und kein weiterer Raum für gestalterische Ideen vorhanden sein. An dieser Stelle tragen wir den Stellenplan mindestens vollständig mit.

## 2. **Schwerpunktthemen im nächsten Jahr**

### a. **Schwimmhalle**

Im Sport-, Kultur- und Tourismusausschuss wurde unsere Schwimmhalle thematisiert, genauer muss diese erneut saniert werden. Erneut deshalb, weil das Bad ein Alter erreicht hat, bei dem die Art der Nutzung die Bausubstanz erheblich in Mitleidenschaft gezogen hat und der Nutzen hoher Sanierungskosten nahezu ausbleibt. Nach über 50 Jahren Betrieb zeigt die Schleswiger Schwimmhalle einen erheblichen Sanierungsbedarf in Höhe von 5 bis 10 Mio. €. Ohne Sanierung dürfte die Betriebsdauer der Schwimmhalle noch bei 5 bis 10 Jahren liegen, mit Sanierung bei ca. 10 bis 15 Jahren. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass bei einer Sanierung die Schwimmhalle für ca. 1 Jahr komplett geschlossen werden muss. Die Lage ist daher ernst. Bis hierhin habe ich vollständig den Absatz meiner Rede aus dem letzten Jahr zitiert. Erneut haben wir einen Vorstoß für einen Grundsatzbeschluss gemacht und zum Glück – bei verwunderlicher Ablehnung der Grünen – einen Beschluss für einen Neubau bzw. den Planungen in SL im KST gefasst. Dies war gar nicht so einfach, denn der Input aus dem letzten Jahr war nicht mehr bei allen gegenwärtig.

Für Betreiber klassischer kommunaler Sportbäder wird das Aufrechterhalten der Sozialfunktion für Schulen, Vereine und die Öffentlichkeit angesichts leerer kommunaler Kassen zur Herausforderung. Allerdings soll genau diese Daseinsvorsorge nach Auffassung der SPD in Schleswig aufrechterhalten werden. Schleswig soll nach unserer Vorstellung weiter über ein Schwimmbad verfügen. Dies soll in erster Linie als Teil der Sportförderung - wie alle anderen Sportstätten auch -, der allgemeinen körperlichen Ertüchtigung und damit letztlich der Gesundheitsförderung der Bevölkerung sowie der Jugendarbeit dienen.“ Das Lernen des Schwimmens ist hier ebenfalls ein wesentlicher Punkt. Auf uns werden in diesem Segment in den nächsten Jahren neben den Planungskosten erhebliche Baukosten hinzukommen. Aber Schleswig ohne Schwimmbad ist keine Alternative, dafür steht die SPD-Schleswig.

### b. **Kommunalwahl**

Sehr geehrte Damen und Herren, damit will ich das Thema Haushalt ruhen lassen, aber die Gelegenheit nutzen, auf die Kommunalwahl hinzuweisen. Denn auch die Kommunalwahl wird uns Parteien und Fraktionen, sowie Sie als Bürger:innen beschäftigen. Liebe Bürger:innen, die Wahlprogramme sind noch nicht abschließend geschrieben. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Parteien zu kontaktieren und mitzuwirken. Für die SPD gesprochen: „Unsere Tür steht für Sie jederzeit offen.“

Dieser Haushalt enthält keine „Wahlkampfthemen“, sondern setzt das um, was die Mehrheit dieses Rates für wichtig hält und was in unseren Augen Schleswig mindestens benötigt.

Meine Damen und Herren, ich komme zum Ende:  
Der Haushalt 2023 bildet die Entwicklung im kommenden Jahr ab und setzt dabei wichtige Impulse für eine positive Entwicklung Schleswigs.

Die SPD-Fraktion wird dem Haushaltsentwurf 2023 zustimmen und wünscht frohe und besinnliche Weihnachtstage.

Schleswig, 12.12.2022  
Für die SPD-Fraktion  
Christoph Dahl